

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Kindes Weinen im Schlafe.

Woher das Weinen, daß so schaurig störet
Des Kindes Schlummer oft um Mitternacht,
Und dessen Klange jedwedem traurig macht,
Als hätte er vom zerstörten Glück gehörret?
Noch hat's zu weinen nicht, daß es betört
Der Welt zu reiche Opfer schon gebracht,
Noch ist es nicht schmerzvolle Liebeswacht,
Die weinend schöne Tage rückbeschöre.
Wie Harten ist jedwedes Herz befaitet;
Es ist der Schmerz, des Hand darüber gleitet,
Der noch bis jetzt den Preis im Lied erwang:
In dieser Stund' ist er trok Nachgebeten
Zu präjudizieren an das Bett getreten,
Versuchend seiner künft'gen Harsche Klang.

Moritz Hartmann.

Briefkassen der Redaktion.

Besorgte Mutter in A. Nur wenig junge Mäd-
chen haben von sich aus die Kraft, von sich aus auf
die Ehe zu verzichten, wenn ein ihnen sympathischer
Mann in zugänglichen Verhältnissen ernstlich um sie
wirbt. Es ist daher der Mutter ernste Pflicht, die
Tochter früh schon mit dem Gedanken an einen künf-
tigen Verzicht vertraut zu machen, wenn die vorlie-
genden Gefundenheitsverhältnisse dies gebieten. Es wird
dadurch die Grausamkeit verhüten, ein junges, glück-
hungriges Herz sich zuerst glühend der ersten Liebe er-
schließen zu lassen, um dann ihm zu sagen, daß dieses
Erdenglück ihm nicht blühen kann, daß es verzichten
muß. Wohl ist die Aufgabe für die liebende Mutter
schwer, sie muß sich aber sagen, daß dieses Kind dre-
fach ihrer Liebe und Fürsorge bedarf.

Neue Leiterin im Glück. Wir können Ihnen die
gefragte Firma zum Bezug Ihres Bedarfs aus lang-
jähriger eigener Erfahrung wärmstens empfehlen. Auch

Versäumen Sie nicht

[316]

wenn Sie von Husten, Halsweh, Heiser-
keit oder Rachenkatarrh befallen sind,
sofort eine Schachtel Wybert-Tabletten
der Goldenen Apotheke in Basel zu kaufen.
Dieselben helfen gut und sicher.

In allen Apotheken. Fr. 1.—.

**Ein gut gesinttes, freundl. Waisen-
mädchen im Alter von 14—16 Jahren** findet
bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es
ist Gelegenheit geboten, einen netten
Beruf zu erlernen. Gefl. Anfragen
befördert die Expedition unter Chiffre
A 304. [304]

**Eine junge Tochter, deren geistiger
und körperlicher Entwicklung da-
heim nicht die nötige Aufmerksam-
keit gewidmet werden kann, oder
deren Leitung sich daheim Schwierig-
keiten entgegensemmt, wird in ver-
ständnisvoller Spezialerziehung genom-
men. Gute Resultate. Gefl. Anfragen
übermittelt die Expedition sub Chiffre
T V 191.**

Ein tüchtiges **Hausmädchen** findet
gute Stelle. Eventuell eine Aus-
hilfe. Zentralheizung. Elektrisches
Licht. Für die große Arbeit, wie
Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc.
ist eine männliche Arbeitskraft vor-
handen. Kochen nicht unbedingt
nötig. Bequeme Einrichtung. Guter
Lohn. Gute Behandlung. Offeren
unter Nr. 350 befördert die Exped.

Ernsthafte, ökonomisch gesinttes
Fräulein aus guter Schweizer-
familie, in allen Hausarbeiten und im
Nähen geübt, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.
Sie würde sich auch bescheidenen Ver-
hältnissen anpassen und auf Wunsch
**Kinder bei den Schularbeiten beauf-
sichtigen:** deutsch, französ., englisch,
ital. und die meisten elementaren und
sekundären Unterrichtsfächern. Gefl.
Anfragen unter R 372 lz an **Haasen-
stein & Vogler, Luzern.** [450]

Eine intelligente, junge **Tochter**,
welche die Bureauarbeiten er-
lernen und in der Hauswirtschaft
sich vervollkommen will, findet Auf-
nahme in einer guten Familie. Müller-
liche Ueberwachung und Familien-
anschluss. [449] Offeren sub Chiffre **F 449** befördert
die Expedition.

Modes.

[428] **Gesucht:** Auf kommende Saison
zu baldigem Eintritt eine tüchtige
zweite Arbeiterin. Offeren unt. Chiffre
Gl 42 Z an Haasenstein & Vogler, Glarus.

dem kleinsten Auftrag wird volle Sorgfalt zugewendet
und bei bedeutendem Bezug erfahren Sie weitgehendste
Berücksichtigung. Die gewünschten Büchertitel für die
Hausbibliothek werden wir Ihnen in tuulicher Päckchen
notieren. Bis heute hat das neue Jahr uns noch kein
Ruhefündchen gebracht. Wir grüßen Sie inzwischen
bestens.

Junges Brauchen in D. Wir empfehlen Ihnen
wärmstens das Buch "Die Frau als Mutter" von
Dr. H. Meyer-Ruegg. Dritte Auflage. Verlag von
Ferdinand Enke, Stuttgart. Die Buchhandlung Ihres
Ortes macht Ihnen auf Verlangen gern Anteilsliste.

Junge Leserin in A. Das ist ein mit stolzem Fuß-
schweiß behafteter Zimmerkamerad, der nicht die pein-
liche Reinlichkeit beobachtet, nicht zu den Annehmlichkeiten
gehört, das wird niemand behaupten wollen. Doch kann durch bestimmte, aber unabänderlich durch-
zuführende Maßregeln die Unannehmlichkeit auf ein
Minimum beschränkt werden. Gekleid sind täglich
zweimal frischgewaschen Strümpfe anzuziehen und
jedesmal die Füße beim Wechseln der Strümpfe rasch abzumachen. Im Hause sind Sandalen zu tragen
und draußen keine Galoschen, sondern kräftige Lederschuhe,
in welche man eines der bekannten Streupulver gibt, welche den Schweiß geruchlos machen. Die Schuhe
finden ebenfalls sehr fleißig zu wechseln. Wie soll zwei
Tage nacheinander das gleiche Paar getragen werden,
damit die Innenseite getrocknet und ausgetauscht werden
kann. Der mit Fußschweiß behaftete soll seine abge-
legten Schuhe und Strümpfe nicht im Zimmer stehen
und liegen lassen, sondern er soll einen Ort dafür be-
stimmen, wo sie unbeanstandet trocken und verläufen
können. Auf diese Weise behandelt, machen sich die
Schweißfüße nicht nur nicht bemerkbar, sondern das
Lebel verliert sich im Lauf der Zeit vollständig. Es
fehlt aber in der Regel an der konsequenten Durch-
führung und so bleibt das Lebel und der doppelte
Aberglar darüber weiter bestehen.

Uruhige Nächte plagen uns bei Bronchitis und
anderen Lungen- und Halstrankheiten. Das beste Mittel
dagegen ist Dr. Fehrlins Histofan, das den hart-
näckigsten Husten in kurzer Zeit vertreibt und schon
nach dem ersten Einnehmen beruhigend wirkt. Von
Erwachsenen wie Kindern wird es gleich gern genommen
und gut vertragen.

Kaffee und Nierentätigkeit.

Den Einfluß des Koffeins auf die Niere, besonders
auf die Diurese (übermäßige Harnabsonderung) be-
handelt Privatdozent Dr. med. Ernst Frey in einer
Arbeit: "Der Mechanismus der Koffeinindirekte". Da
die Kraze (nämlich von großer Bedeutung ist, so
dürfte das Resultat der Freyschen Untersuchung wohl
allgemeines Interesse beanspruchen. Dr. Frey fand
auf Grund der von ihm angeführten Versuche die An-
sicht Lovis bestätigt, daß die Steigerung der Zirkula-
tion in der Niere die einzige oder mindestens die bei
weittem wirksame Ursache der Koffeinindirekte ist, daß
die asteigerte Harnabsonderung demnach durch eine
Gefäßweiterung zustande kommt. Nun fortgesetzten
Koffeingaben wird die diuretische Wirkung immer ge-
ringer; es tritt dann eine "Ermüdung" der Niere ein,
so daß die Niere immer weniger Harn abcheidet und unter den späteren Koffeingaben sich immer
weniger ausdehnen. Es zeigt sich eben auch bei der
Niere die charakteristische Wirkung des Koffeins, wie sie
beim Herzmuskel beobachtet wurde, nämlich zuerst die
Tätigkeit der betreffenden Organe unnatürlich peitschen-
harterig zu steigern und zu forcieren, um hinterher eine
desto größere Geschlaffung und Schwäche zu verursachen,
die mit der Zeit die ganze Funktionstrast des Organes
in Frage stellen kann. Mancher eingefleischte Kaffeetrinker,
dessen Nierentätigkeit zu wünschen übrig ließ,
ahnte wohl bisher noch nicht, daß er eine solche
Störung des Wohlbefindens seinem Lieblingsgetränk
zu verdanken habe. Auch diese physiologische Ent-
deckung mahnt also zur Vorsicht in bezug auf den
Kaffeegenuss.

Die elegantesten Damen lehnen heutzutage die veraltete Cold Crème ab, die ranzig wird und dem
Gesicht einen glänzigen Wieder-
schein gibt. Sie verlangen nunmehr
Crème Simon, Reispuder und
Seife Simon, welche die wirk-
same und beste Parfümerie aus-
machen. Auf die Fabrikmarke Obacht
geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien
Bazars, Mercerien. (N 9644) [163]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS
DE VILLARS**

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher
in St-Blaise bei Neuchâtel.**

Gegründet 1880.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem **Familien-
Pensionat.** Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch:
Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Eng-
lisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte
Überwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mäßige Preise. Beste Referenzen und
Prospekte zu Diensten. (H 2202 N) [429]

Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee**Koch- und Haushaltungsschule.**

Beginn des Sommerkurses 1. Mai. Gründlicher theoret. und prakt.
Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weibl. Handarbeiten, den
Sprachen und der Musik. **Ältere und jüngere Abteilung. Ganz-
und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. — Vorzüg-
liche diplomierte Lehrkräfte. — Mäßige Preise.** — Mit den
neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versiehter Bau in pracht-
voller, gesunder Lage. — Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen
nimmt entgegen [421] (O. F. 94)

Dr. E. Nagel, Pfarrer in **Horgen.****Cressier (Neuchâtel)
Töchterpensionat Blanc-Beurnier**

410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. — Sorgfältige
Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten.
Beste Referenzen. (H 2056 N)

**LUGANO Internat. Töchter-Institut
Bertschy.**

Gründlicher Unterricht und **Konversation** in franz., italien.
und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut
eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern — Prospekte.
312] (1535 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Druckarbeiten jeder Art
in einfachster und feinstster Ausführung
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

**Für eine anständ., in den Zimmer-
arbeiten und im Nähen bewan-
derte Tochter,** die flink und selbständ-
ig zu arbeiten versteht, ist Stelle
offen als Stütze. Geachtete Stellung und
guter Lohn. Offeren mit Zeug-
nissabschriften und Photographie ver-
sehen, befördert die Expedition unter
Chiffre **U 349.**

Haushälterin gesucht.

423] Auf ein Gut in der Ostschweiz wird zur Führung des landwirtschaftlichen Haushaltes von zirka 12 Personen eine zuverlässige, erfahrene **Haushälterin** gesucht. Witwe mit oder ohne Kind bevorzugt. Eintritt Ende März. Sich zu melden mit Zeugnissen oder Empfehlungen sub **A 423** an die Expedition dieses Blattes.

**In intelligentes und lernlustiges
junges Mädchen,** welches sich in den
Hausarbeiten tüchtig machen und auch
das Kochen erlernen will, findet hier
hiezu Gelegenheit unter freundlicher
Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahres-
gratifikation bei entsprechenden Leis-
tungen. Vertrauenswürdiger, guter
Charakter, was durch Zeugnisse oder
Empfehlungen achtungswürdiger Per-
sonen nachzuweisen ist. Offeren mit
Chiffre **Z 431** befördert die Expedition.

**Für eine alteinstehende Frau oder
Tochter gesetzten Alters, die in der
Beworgung eines guten Haushaltes
selbständig ist,** findet sich sehr gute
Stellung bei einem alleinstehenden Herrn. Die Betreuende muss in ihrer
Arbeit sehr exakt sein, präsentabel und
mit gutes Benehmen, da der Empfang der Klienten mit zu ihren
Obligierungen gehört. Bei entsprechenden
Leistungen sehr gute Bezahlung. Gefl. Offeren, von Zeug-
nissen, Referenzen und wenn möglich
Photographie begleitet, befördert mit
Chiffre **B 432** die Expedition. [432]

Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie
Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupet,
Perrücken, Unterlagen, Ketten
etc. verfertigt in tadelloser Aus-
führung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten
J. Walser, Kreuzlingen.
Ausgemähte Haare werden auch verarbeitet.

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. A. in F. Das lässt sich nicht so ohne weiteres in Bauch und Bogen abtun. Bei schwerwiegender, verantwortungsvoller Arbeit, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt, wird nur selten einer lachen und Spaß machen. Bewegliche Geister, die sich selber zu regieren verstehen, bringen es fertig, während einer oft schmierigen Arbeit zu scherzen und sich kleine Wortgeschichte zu liefern, ohne daß die Arbeit im mindesten darunter leidet. Das sind die Bevorzugten, die das, was sie tun, stets gut tun und davon weder müde noch langweilt werden. Wenn zwei oder mehrere dieser Art beisammen sind, do brauchen sie über ein klingendes Lachen weber scheel zu sehen noch sich aufzuregen, denn die Arbeit wird doch gefordert. Sie kommen nicht zu Schaden. Kritisch wird es nur, wenn Flatterhafte, oder sich nicht selber Beherrschende, in der Arbeit noch Gefangene in Gesellschaft der Beweglichen sind. Diese vermögen es nicht, zwei Dinge gleichzeitig zu tun, denn wenn der Geist beschäftigt ist, so feiert die Hand, und wenn die Hand arbeitet, dann ist der Geist untätig. Sie sprechen nicht nur die Ohren und die Augen, sondern auch den Mund auf, wenn die andern sprechen, und vergessen das Arbeiten, wenn sie nicht gar fallen lassen, was sie in den Händen halten. Diese werden durch die andern gefährdet, sie verlieren die nötige Konzentration, werden durch die Gewohnheit lässiger in der Arbeit und sind trotz des besten Willens nicht in stande, die Arbeitgebenden zu befriedigen. Jungen Mädchen, die zu einer Arbeit erst angelernt werden und zu Gratiätigkeit erzogen werden müssen, ist es daher am besten, vorerst unter eine erste Lehrmeisterin direkt gestellt zu sein. Später, wenn mehr Verständnis für die Arbeit selbst und mehr Freizeit des ganzen Wesens eingetreten ist, mag man es mit den geschickten und geistig leicht beweglichen Mitarbeiterinnen zusammensein. Bis es aber so weit ist, muß das junge Mädchen außer der ernsten Arbeitszeit am Tag seine Stunden der Freiheit haben, wo es nach Bedürfnis und sorgloser Kinderart sich spielend ausleben und auslachen kann.

Eifrig Leserin in F. Gewiß kann eine tüchtige Gärtnerin in einem herrschaftlichen Hause Stellung finden zur Besorgung des Treibhauses, event. Wintergartens, der Pflanzenarrangements in den einzelnen Räumen, der Tafeldecoration usw. Doch wird die Tätigkeit kaum so gut bezahlt, wie die Arbeit einer guten Köchin. Auch fragt es sich, ob die körperliche Kraft der Gärtnerin ausreichend ist, um die großen und schweren Kübel der Dekorationspflanzen hin- und herzutragen. Dem Gärtner im herrschaftlichen Hause ist in der Regel im Winter auch die Heizung und Reinhalting von Eingang und Treppenhaus und was damit zusammenhängt, überburden, was recht oft einen sehr späten Feierabend und ungemütlich frühen Morgen bedingt. Die sachgemäße Besorgung der Haus- und Treibhausbeheizung verlangt aber auch ein gewisses Maß von technischem Wissen und Verstehen. — In Handelsgärtnerien leistet manche Frau oder Tochter des Geschäftsinhabers Bedeutendes, ja manche hält wirklich das Geschäft zusammen, mehr aber beim Verkehr mit dem Publikum, bei der Buchführung und in der Kontrollierung der Angestellten, als durch speziell gärtnerische Tätigkeit. Für Neuanlagen kann die gebildete Gärtnerin auch eigene Pläne zeichnen, aber solche selbsttätig auszuführen, dazu reicht ihre körperliche Kraft kaum aus, zum mindesten kann sie mit dem Mann in dieser Beziehung nicht konkurrieren, weil ihre körperliche Veranlagung als Frau ihrer Leistungsfähigkeit gewisse Grenzen setzt. — Im übrigen besitzt Deutschland jetzt auch seine erste Guts-Oberinspektorin, deren Leistungen sehr beachtenswert seien. In jedem Fall tun Sie gut daran, Ihrem Entscheid vorgängig die Sache nach allen Seiten genau zu prüfen.

**Töchter-Institut****Ray-Haldimann**

„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz)

H 20136 I. Verlangen Sie gefl. Prospekt. [422]

Novaggio bei
Lugano

700 Meter über Meer. [367]

Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhlelage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco. **Hotel u. Pension Beau-Séjour** (Besitzer Demarta-Schönenberger)

Genf Töchter-Pensionat [448]
jährlich Fr. 1250.—.
Mmes. Huguenin, Italie 9.

Töchter-Pensionat
Mme. SCHENKER [308]
Auvernier-Neuchâtel
Prospekte und Referenzen. —

Pension de jeunes filles
Boudry - Neuchâtel.
411] Etude du français. Bonnes référ.
Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an.
(H 2074 N) **Mme. Mäder.**

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [404]

trinke **Enrilo** (neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer geeigneten Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Tuchfabrikation
Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beeilen uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitern Publikum speziell auch für Kundenarbeit in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für solide Frauen- und Männerkleider und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir imstande, **jedermann reell zu bedienen.** [326]

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Für 6.50 Franken
versenden franco gegen Nachnahme
btt. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bliesenbach**, Kt. Bern. [418]

Zahnarzt

[409]

M. Schlenker sen.
wohnt und praktiziert in
Arbon.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Säxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— Glarus — Lausanne — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Bern — Frankfurt a/M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ.
Zeitung, Fachzeitschriften, Kalender,
Reise- und Kursbücher, ohne
Ausnahme zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenkosten. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



[318]

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee
empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich. [346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.



Gelenk-Rheumatismus

387] Durch Ihre Broschüre Ihre w. Adresse verdankend, freut es mich sehr, in Ihre Behandlung getreten zu sein. Habe kaum die Hälfte Ihrer verordneten Medikamente angewandt und damit schon Besserung erzielt; nun bin ich dank Ihrer Verordnung von dem hartnäckigen Gelenkrheumatismus geheilt, an welchem so viele Mitmenschen haften. Indem ich dieselben auf untenstehende Adresse speziell aufmerksam mache, spreche Ihnen den wärmsten Dank aus. (K 8265-2)

Franz Kastenberg.

Beglückigt:
Gmdrt. Lichtensteig, Aug. 1907.
Adresse:
J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.

[196] Kaufm. Juif. Fortbildung
Ist das Beste.

Preis Fr. 1.30 - Überall erhältlich
oder direkt bei
KAISER & CO e BERN

Ein
neuer Heimburg
in der
=Gartenlaube=

Brochette mit Roman-Anfang durch jede Buchhandlung, oder den Verlag Ernst Reit's Nachl. (August Scherl) W. m. b. H. Leipzig.

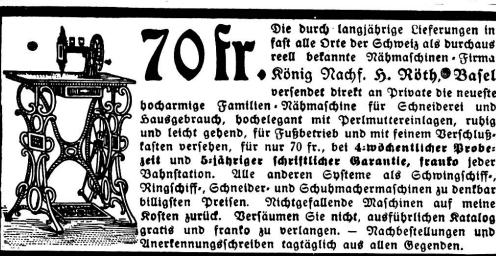
Verlangen Sie **Gratis**
unseren neuen Katalog
mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren-, Gold- und Silberwaren
A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
bei der Hofkirche.

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen**, wie **Betttücher** (leinene, halbleinene und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch-** und **Küchentücher**, **Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft**

H. Hürzeler-Lüscher
in Langenthal (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.



CHRONISCHE KATARRHE
HUSTEN
BRONCHITIS
werden gründlich geheilt durch die
SOLUTION PAUTAUBERGE
Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge
und der Luftwege.
PREIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
H. APOTHEKE.

Wer
etwas zu verkaufen hat oder
zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
oder sonst irgend etwas in
eine Zeitung einzureichen hat,
der inseriert
am 415
erfolgreichsten u. billigsten
durch die
Annoncen-Expedition
Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

Liebhabern
eines feinen,
aromatischen Thees
empfehlen wir folgende Marken
Ceylon-Indien
400] in frischer Füllung
Chief Fr. 1.50
Koo-h-i-noor „ 1.75
Tamil Girl „ 2.—
Orange Pekoe 00 „ 2.50
per Paket à 250 Gramm.
Auch in kleinen Packungen erhältlich.

Drogerie Wernle
Augustinergasse 17, Zürich.

Lohnender Beruf f. Frauen u. Töchter
427] Eine neue Klasse für berufliche Ausbildung in **Massage u. Gymnastik** beginnt gegen Ende Januar im medizin. Institut Elektron, Käfiggässchen 6, Bern. Dauer 2 Monate. Gründliche Ausbildung, bewährte Lehrmethode, 5. Kurs. Leitung d. Spitalarzt, Diplom. Kursgeld Fr. 65.— Anfragen zu richten an Dr. med. O. Schär, Spez.-Arzt f. physikal. Therapie. Oberarzt am Sanatorium Oberwald b. St. Gallen, in Bern, Mattenhof. (011 810)

A 1736 K **Albert Schaller** [171
Uhrenversandhaus
Kreuzlingen
Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustri. Katalog.

Neues vom Büchermarkt.

Die Frauenbewegung und ihre modernen Probleme. Von Helene Lange. 8°. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 27.) 141 Seiten. Geh. Mt. 1.—, in Originalleinenband Mt. 1.25. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1907.

Eine großzügige Einführung in die gesamten Probleme der modernen Frauenbewegung aus der Feder einer ihrer bedeutendsten und verdientesten Führerinnen bietet dieses neue vortreffliche Bändchen der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“. Wir begrüßen es um so freudiger, als es bisher trotz der reichhaltigen, auf diesem Gebiet vorhandenen Literatur an einer solchen zusammenfassenden, das Ergebnis langjähriger praktischer Erfahrung bietenden Darstellung fehlte. In zwei grundlegenden Kapiteln werden die wirtschaftlichen Ursachen und die geistigen Triebfedern der Frauenbewegung gegeneinander abgewogen und darauf aufbauend die vier Hauptprobleme erörtert: die Frauenbildungfrage, insbesondere der Reform des Mädchenschulwesens, die Stellung der Frau zu Familie und Ehe, der Konflikte: Beruf und Mutterhaft, die Frage der sozialen und politischen Stellung der Frau. Der Leser erhält so einen Überblick über die jetzt herrschenden Anschaulichen und über die verschiedenen Auffassungen und Gegensätze ihrer Vertreterinnen. In einem interessanten Anhange werden die verschiedenen wichtigsten Dokumente der modernen Frauenbewegung mitgeteilt. Jeder, der sich über die zahlreichen, heute so lebhaft erörterten Fragen orientieren und ein wirklich objektives Bild gewinnen will, wird gern zu dem schmucken Bändchen greifen.

Das sollen wir mit unseren Töchtern anfangen! Diese Frage, die so manches Elternherz mit Sorge



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [332]

und Bangen erfüllt, macht die „Gartenlaube“, angezeigt durch einen Aufsatz Roseggers, im ersten Heft ihres neuen Jahrgangs zum Gegenstand eines Preis-ausschreibens. Das Thema erscheint dazu berufen, in der deutschen Familie starken Widerhall zu wecken; denn mannsfach sind die Möglichkeiten, die sich dem heranwachsenden Mädchen beim Eintritt ins Leben bieten, und jede Meinung soll gehörnt und auf ihren Wert hin geprüft werden. Dann bringt der „Gartenlaube“ neuer Jahrgang ein Festgeschenk, wie schwer wohl kaum eines des großen Lesergemeinde bescherzt werden könnte: Einen neuen Heimburg! Wird da nicht bei Hunderttausenden die Erinnerung wach an ungezählte Stunden behaglichen Geniebens, die der Leftüre Heimburgischer Dichtungen gewidmet waren? Hat nicht jeder mit Spannung des neuwesten Werkes aus ihrer Feder? „Neben steinige Wege“ lautet der Titel des Romans, in dem die so tausendfach gerühmten Vorzüge der Heimburgischen Schilderungskunstlich wieder glänzend behaupten. Neben dem ersten Kapitel dieses von Anfang an fesselnden Romanes bietet aber das prächtige erste Heft noch eine Fülle weiterer wertvoller Beiträge. Wir nennen aus ihrer Reihe den von Hans Anters Meisterhand entzückend illustrierten Artikel „Aus der Biedermeierzeit“ von Georg Hermann, Professor Dr. Carl Posners beherzigenswerte Ausführungen „Zur Hygiene der geistigen Arbeit“ und einen mit Abbildungen reich geschmückten Beitrag „Ungewöhnlicher Urwelt“, der den Chefarztpräparator des

[205] Schnupfen und Husten plagen wieder die Menschheit. Doch nicht ohnmächtig hat uns die Natur diesen Krankheiten gegenüber gelassen, sie hat mancherlei Mittel den Menschen gegeben, um wieder zu gesunden, und unter diesen Mitteln ist wohl das wirkungsvollste und am schnellsten helfende das „Sirolin Roche“. Von angenehmen Geschmack und vollständig ungiftig, befiegt es in kurzer Zeit selbst ernsthafte Lungenerkrankungen, hebt den gesunkenen Appetit, vermehrt dadurch indirekt die Körperfunktion, und wo Fieber die Krankheit begleitet, geht dieses unter regelmäßigen Gebrauch des Mittels in kürzester Zeit wieder zurück. Daher soll „Sirolin Roche“ gerade in der jetzigen Jahreszeit in seinem Haufe fehlen, damit schon bei Beginn eines Lungentatarrs zu ihm die Zuflucht genommen werden kann. Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

New-Yorker Zoologischen Museums zum Verfasser hat. Eine kräftvolle Novelle von Anton v. Perfall, ein stimmungstiefes Gedicht von Anna Ritter, Artikel über die bekannte Malerin „Sophie Koner“, über die „Umfertigung von Herrenmärsche“ usw. vervollständigen den Inhalt des stattlichen Heftes, das mit einem neuen, von dem beliebtesten Künstler Paul Hey entworfenen, farbenfrohen Umschlag versehen ist. Aber auch für die folgenden Hefte ist die „Gartenlaube“, wie wir von der Redaktion erfahren, wieder fleißig auf der Suche nach dem Besten gewesen. Sie hat Dichtungen Ludwig Ganghofer's, Clara Viebigs, Paul Henjes erworben und viele unserer bekanntesten Schriftsteller für sich gewonnen, die mit fesselnden Artikeln aus allen Gebieten des Lebens vertreten sein werden. Reich sind die Schätze an Kunzblättern, die für den neuen Jahrgang angekauft wurden. Die deutsche Frau wird in dem ständigen Beiblatt „Die Welt der Frau“ alles finden, was sie in Haus und Familie, im Beruf und öffentlichen Leben interessiert.

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorlesekniffe, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Alforden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr F. L. schreibt: „Mir erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Oberlehrer R.: „Bei einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, ersuche ich um weitere Sendung.“ Doppelheft (Inhalt von 2 Heften) mit 6 beliebten Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mt. 2.50, Heft 1 und 2 zusammen nur Mt. 4.50, Heft 1—3 nur Mt. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei.

Bei nur einiger Befolgerung der beigelegten leichtfasslichen Erläuterung, ist ein Misserfolg ganzlich ausgeschlossen, denn hierauf haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Berlich genügt.

Bestellungen befördert die Expedition des Blattes

Gebt Euren Kindern Obst zu essen in Form

dies ist in gesundheitlicher Beziehung eine der wichtigsten Forderungen des XX. Jahrhunderts. Auch zu jetziger Zeit sollen die Kinder Obst essen. Ist keine frische Frucht zur Hand, so gibt es die Mutter



der eingemachten Früchte, Confitüren. Die besten dieser Art sind Lenzburger Confitüren. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten in bisher erreichtem Masse das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht. Lenzburger Confitüren sind in praktischen Eimern à 5 Kilo (besonders für Familien geeignet), sowie in Eimern à 10 und 25 Kilo und in Patentfacons à ca. ½ Kilo in jeder besseren Lebensmittelhandlung zu haben. Wenn Sie einmal Lenzburger Confitüren gegessen haben, so werden Sie immer ein Freund bleiben

[434]

Henckell & Roth's

von Lenzburger Confitüren.

Neu! Neu!

Farb-Papier

zum Tönen der Wäsche
in Blau und Crème.

Dieser Artikel ist für jede Hausfrau, die Freude hat an tadelloser Wäsche und solchen Vorhängen [197]

ein Bedürfnis.

Beim Gebrauch dieses Papiers bildet sich kein Satz, es entstehen beim Blauen und Crème deshalb auch keine Flecken und ungleich stark gefärbte Streifen mehr! Dieses Papier ist frei von schädlichen Stoffen; es ist billig im Ankauf und sparsam im Gebrauch. Nach einer einzigen Probe schon werden die andern Farbmittel verpönt. In allen besseren Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich, sowie direkt zu beziehen von

W. Brändly, Poststrasse 14
St. Gallen.

Dr. med. Reichs NÄHRSLZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenregendes schädliches Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma „Natura-Werk“ F. Zahner & Co., Kreuzlingen.



Feinst präpariert,
porös, mit Trikot
gefüttert,
extra langhaarig
und dicht,
in Form von Unter-
kleider für alle
Körperteile.

Vorzüglich
schmerzlindernd,
heilend, wärmed
bei

Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen
resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeeinwirkung angezeigt ist.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annonen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strenge Diskretion

bei Chiffre - Inseraten.

[416]

Probe-Exemplare
der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.